VISIT…

LANZAROTE

Caliente.COM

Anleitung zur Verhütung von Schäden an Handfeuerwaffen



Schiessen mit fremder oder nicht ordonnanzmässiger Munition zerstört die Waffe

1. Wie verhüte ich Laufblähungen?

— Verstopfe nie die Laufmündung mit Lappen oder Fett!

— Vermeide Laufverstopfungen mit Erde oder Schnee, besonders auch während des Gefechtsschiessens!

— Versuche nie, Fremdkörper durch **«Herausschiessen»** aus dem Lauf zu entfernen!

— Kontrolliere vor jedem Schiessen die **Laufreinheit!**

Denke daran:

Schiessen mit verstopftem Lauf gibt Blähungen.

Grosse Blähungen erfordern Laufersatz. Die Kosten gehen zu Lasten des Mannes.

Schütze Deine Waffe vor Laufverstopfungen!

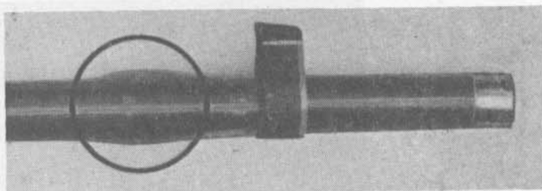


Verstopfen mit Erde

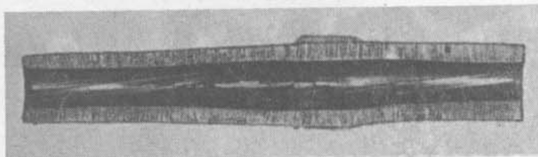


Verstopfen mit Fett

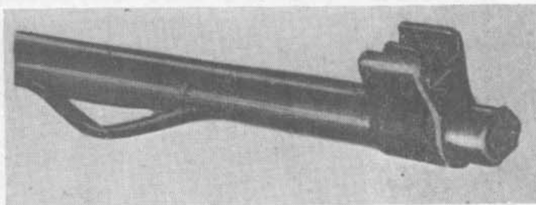
Schiessen mit verstopftem Lauf gibt Blähungen



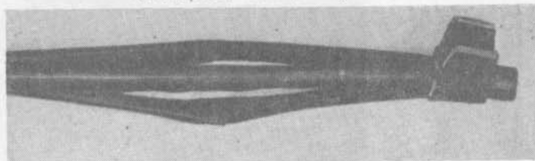
Lauf gebläht



Laufblähung im Schnitt



Verstopfter Lauf, aufgerissen



Lauf aufgerissen

Prüfe vor jedem Schiessen den Lauf!



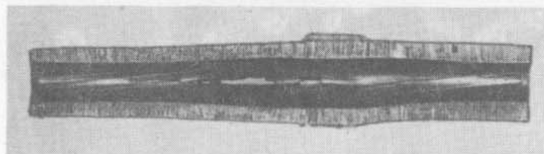
Laufkontrolle

Vor jedem Schiessen, auch vor dem Gefechtsschiessen, überzeuge Dich, ob Dein Lauf frei ist. Damit kannst Du Blähungen verhüten und den Staat und Dich selbst vor Schaden bewahren.

Eine Blähung entsteht durch übermässig starken Druckanstieg im Innern des Laufes, insbesondere bei Verstopfung des vorderen Teiles des Laufes durch Fett, Erde, Schnee, Wasser oder Fremdkörper.

Der Rest eines Putzstockes oder einer Putzschnur im Lauf kann beim Schiessen eine Sprengung des Laufes verursachen.

Grosse Blähungen erfordern Laufersatz



Rechnung
Facture

Nº 8643

Brd

Bestellung Nr. / Commande Nº 27043 — Bern, den / Berne, le 23. November 1948

Füs. Z w a h l e n Ernst, 23
Geb. Füs. Kp. III/36
L e n k . i/S.

Wir sandten Ihnen heute per / Nous avons expédié ce jour par Post, gegen N.N. auf Ihre Rechnung und Gefahr / à vos risques et périls

W.-F. No.

Brutto kg / Poids brut kg.   Netto kg / Poids net kg.

Menge / Quantité		Fr. Cts.	Fr. Cts.
	Reparatur von: 1 Karabiner Nr. 846753, mit Riemen & L'deckel		
1	Lauf W 2722 ersetzt	48.50	
	Einschiessen 300 m	9.—	
		57.50	
	50 % Teuerungszuschlag	28.75	
		86.25	
	./. 25 % Rabatt	21.55	
		64.70	
	Frankatur	1.60	
		Netto	66.30

2. Schone Deine Waffe!

Sorgfältige Behandlung und richtige Handhabung schonen das Material Deiner Waffe.

— Schiessen mit vorgespanntem Riegel erzeugt **Spannstollenbruch.**

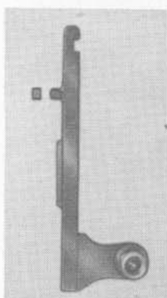
— Falsches Zerlegen des Magazins verursacht **Federbruch.**

— Der Auszieher ist nur selten aber fachgemäss zu entfernen.

— Druckpunktregulierungen überlasse dem Waffenpersonal.

— Verhindere Schaftbrüche und Schaftbeschädigungen durch sorgfältigen Umgang mit der Waffe.

Schone das Material!

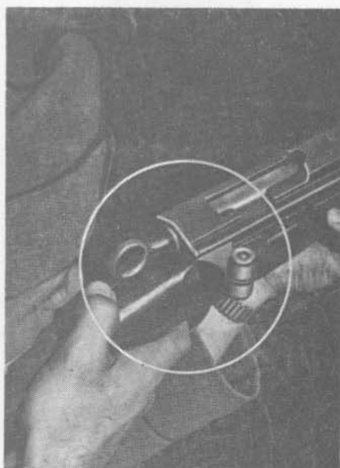


Spannstollenbruch

Falsch

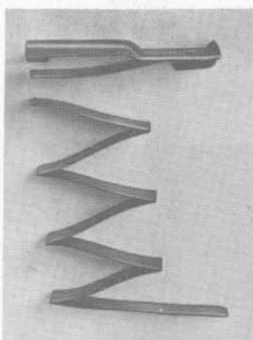


Richtig

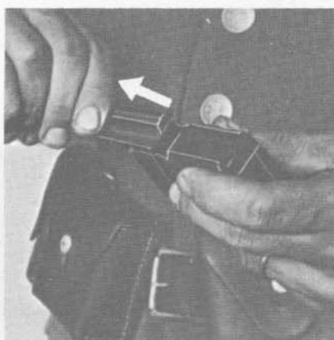


Schiessen mit vorgespanntem Riegel begünstigt **Spannstollenbruch**

Das Zerlegen des Magazins



Magazinfeder gebrochen



Falsch:
Durch seitliches Herausreissen der Magazinplatte bricht die Feder



Richtig:
Umkippen der Magazinplatte und herausdrehen



Magazin verloren!

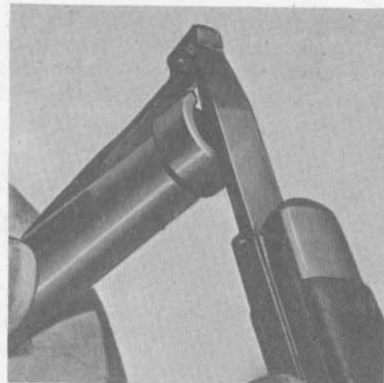
Beim Abstellen herausgefallen



Ein Kontrollgriff beim Einsetzen schützt Dich vor **Magazinverlust**

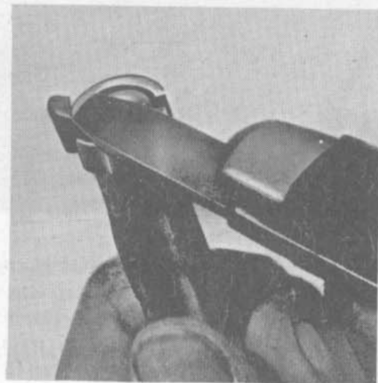
Auszieher wegnehmen

Der Auszieher ist nur selten wegzunehmen



Falsch:

So wird der Auszieher verbogen und gebrochen

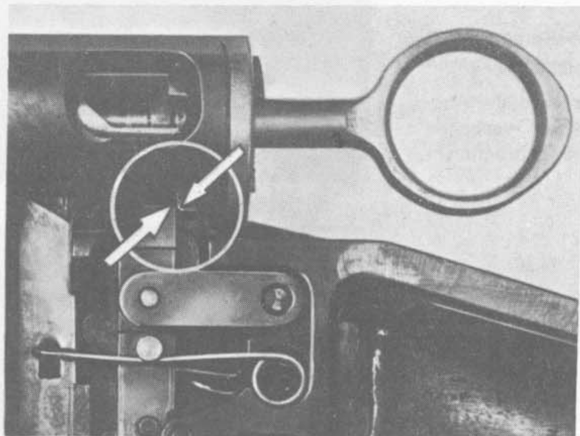


Richtig:

Nur wenig heben und dann herausziehen

Regulieren des Druckpunktes

Die Abänderung des Druckpunktes ist der Truppe untersagt. Druckpunktregulierungen dürfen nur durch das Waffenpersonal vorgenommen werden. Gewaltanwendung oder Abschleifen der Rasten beschädigt Deine Waffe und setzt Dich der Unfallgefahr aus.

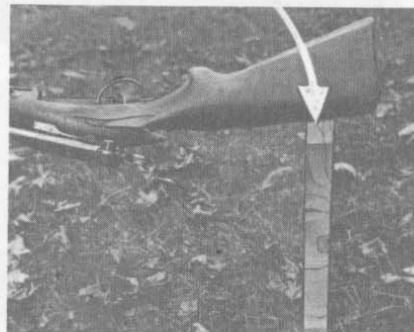


Abgerundete Abzugrasten

So werden Einzelteile Deiner Waffe beschädigt und müssen ersetzt werden.

Verhüte Schaftbeschädigungen!

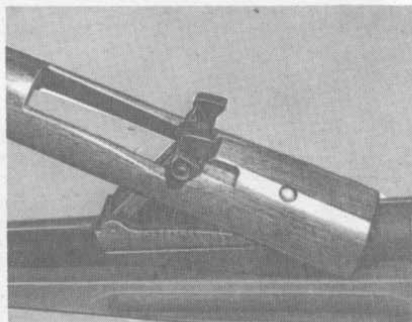




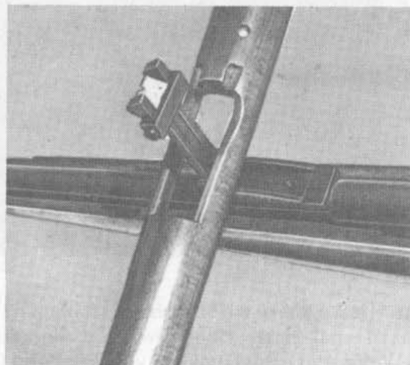
Der Kolben ist kein Hammer

Schaftbrüche können entstehen durch das Einschlagen von Pfählen, durch das Tragen oder Heben von Lasten, durch Verwendung der Waffe zur Beseitigung von Hindernissen aller Art und durch nicht ordonnanzmässiges Verladen der Waffe. Schone Deinen Schaft durch sorgfältigen Umgang mit der Waffe.

Entschaften Kar. 11
Wegnehmen des Handschutzes

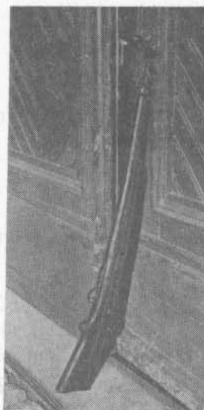


Falsch



Richtig

Vergiss nicht, das Visierblatt hoch zu stellen und den Handschutz quer abgedreht herauszunehmen.





Das Anstellen Deiner Waffe an Mauern, Türen oder Wände ist unvorsichtig. Das Fallen beschädigt Deinen Karabiner.

So beschädigst Du die Waffe Deiner Kameraden



3. Das Reinigen und Einfetten des Laufes

— Pflege Deinen Lauf und verhüte Rostansatz durch Entfernen der Rückstände und richtige Fettung!

— Nach jedem Schiessen **sofort** (Lauf noch warm) gründlich mit Fettstock einfetten.

— Nach Ankunft im Kantonnement Lauf mit Putzschnur reinigen, wobei dem Unterlegen des Drahtgeflechtes (gut eingefettet) die volle Aufmerksamkeit zu schenken ist. Nachher auf Sauberkeit kontrollieren und wieder einfetten.

— Stahlspäne, Schmirgel oder Säure sind Gift für das Laufinnere.

— Vermeide das Austrichtern der Laufmündung! Die Putzschnur soll genau in der **Laufrichtung** durchgezogen werden.

— Zum Reinigen des Laufes verwende gutes Drahtgeflecht mit sattem Sitz! Dann genügt es vollauf, die Putzschnur 3 — 4 mal durchzuziehen.

Verhüte Schäden am Laufinnern!



Das ist Gift
für den Lauf



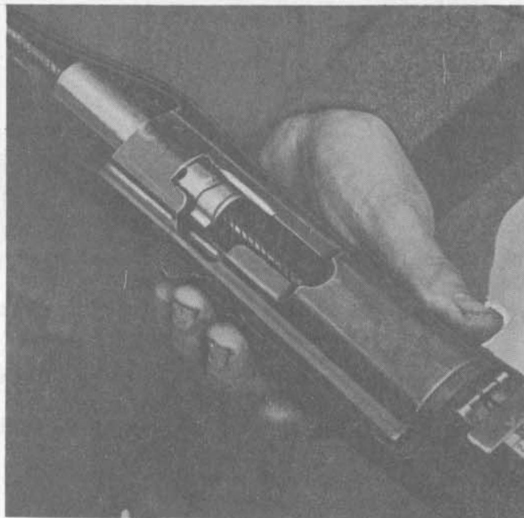
Stahlspäne
beschädigen
das Laufinnere

Schone die Putzschnur!



Falsch:

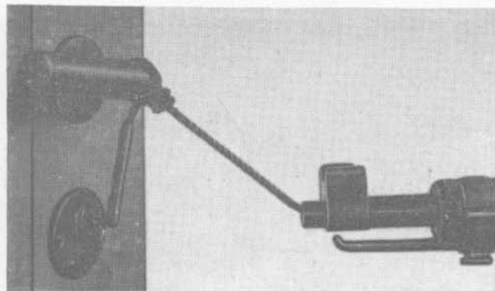
Ohne Einsetzen der Verschlusshülse wird die Putzschnur durch den vorstehenden Auswerfer beschädigt



Richtig:

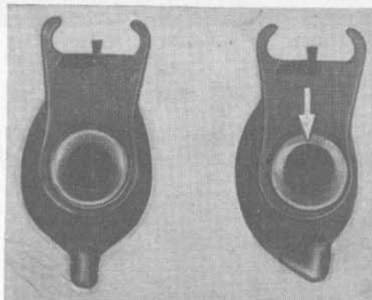
Verschlusshülse einführen

Austrichtern der Laufmündung



So wird der Lauf durch die Putzschnur ausgetrichtert, d. h. es entsteht dadurch Mündungsvorweite

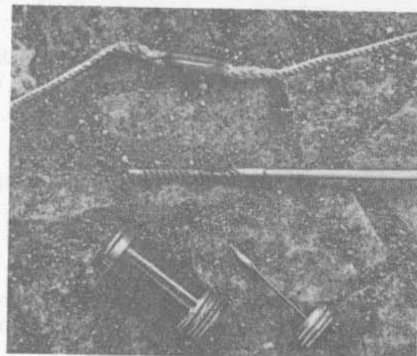
Mündungsvorweite kann die Präzision Deiner Waffe beeinträchtigen.
Achte darauf, dass die Putzschnur genau **in der Laufrichtung** durchgezogen wird!



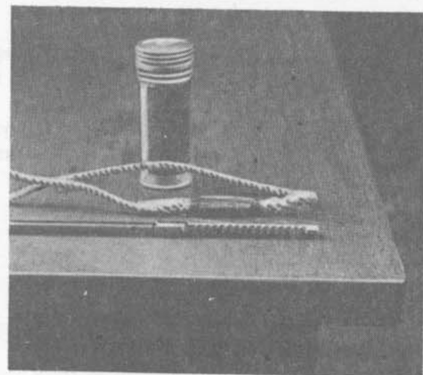
Lauf gut

Lauf mit Vorweite

Sauberkeit schützt vor Laufkratzern



Sand führt zu Laufkratzern



Halte Fett und Putzwerkzeug sauber!

Bei jedem Gebrauch des Fettstockes ist dieser vor dem Einführen in den Lauf mit sauberem Lappen auf der ganzen Länge zu reinigen (Kratzer).

4. Das Schiessen mit dem Einsatzapparat

Hast Du mit dem Einsatzapparat geschossen, so beachte folgendes:

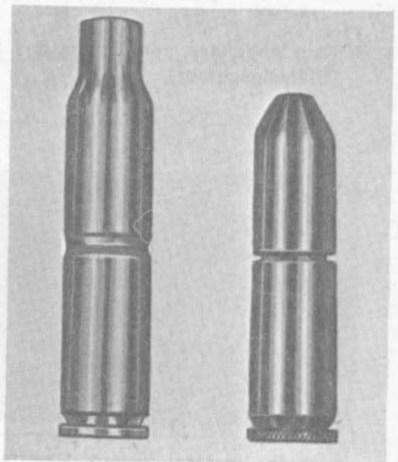
— Sofort nach dem Schiessen Einsatzapparat aus der Waffe entfernen.

— Lauf und Patronenlager gründlich reinigen. Allfällige Blei- und Pulverrückstände sind zu entfernen.

— Gründliche Reinigung des Patronenlagers ist besonders wichtig, weil sich beim Schiessen mit dem Einsatzapparat in hohem Masse Pulverrückstände im Patronenlager festsetzen, die bei einer Vernachlässigung der Reinigung sogar zu Störungen (Hülsenklemmer) Anlass geben können.



Einsatzapparat zu Karabiner 31



Eingeschnürte Patronenhülse

Ringförmig hat sich im Patronenlager eine Kruste aus Pulverrückstand gebildet, welche beim Schiessen zu Hülsenklemmern führen kann.

5. Die Verwendung von Laufschonern

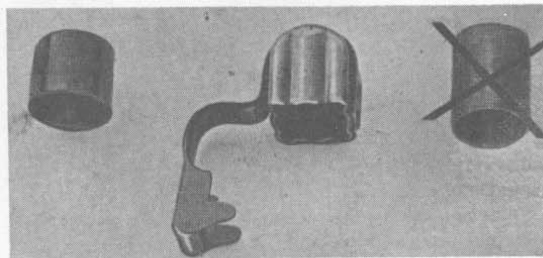
— Schütze Deinen Lauf durch das Aufsetzen des Laufdeckels.

— Nebst dem Ord. Laufdeckel ist die Verwendung von Laufschonern aus Celluloid, Bakelit oder ähnlichem Material oder Leichtmetall unter folgenden Bedingungen gestattet:

1. Gewicht nicht über 1,3 g

2. Festsitzen auf dem Lauf lediglich mittelst am Laufschoner eingepresster Rippen

3. Kein Abdichten oder Füllen des Laufschoners mit Fett (Blähungsgefahr)

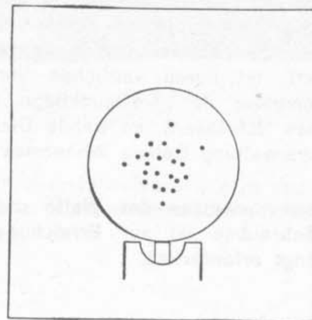


Bakelit Eisen

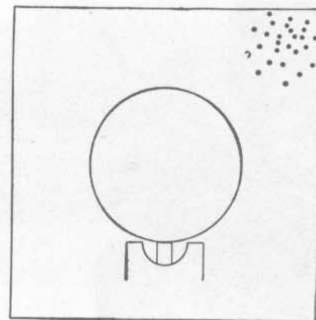
6. Das Einschiessen der Waffe

auf 300 m

Die Treffpunktlage Deiner Waffe ist gut, wenn mit Haltepunkt schwarz 6 die Schüsse im Zentrum liegen.



Treffpunktlage gut



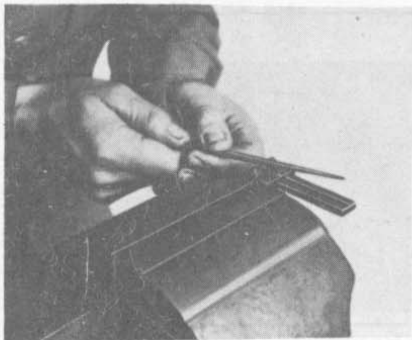
Treffpunktlage schlecht

Waffen, deren Treffpunktlagen schlecht sind, müssen neu eingeschossen werden.

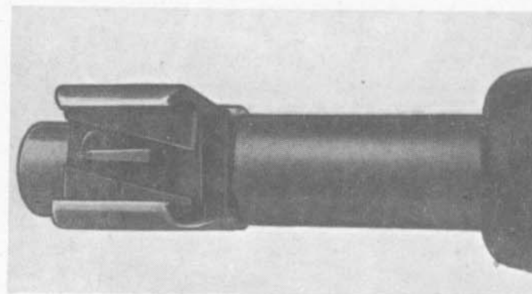
Das Einschiessen ist Sache des Waffenpersonals

Der Waffenmechaniker besitzt in seiner Ausrüstung mehrere Kornsorten, welche die Regulierung der Treffpunktlage nach der Höhe erlauben. Seitenabweichungen werden durch Kornschieben reguliert. Ist durch seitliches Verschieben des Kornes eine Korrektur der Treffpunktlage nicht möglich (ausserdienstliches Schiessen), so wende Dich an die kantonale Zeughausverwaltung Deines Wohnortes.

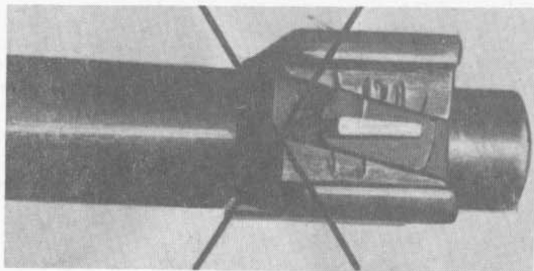
Sorgfältiges Zusammensetzen der Waffe und vernünftiges Anziehen der Schrauben ist zur Erreichung einer guten Präzision unbedingt erforderlich.



Solche Aenderungen am Visier oder Korn sind verboten



Nach dem Einschiessen wird das Korn vom Waffenmechaniker gekerbt



Solche Kornträger müssen ersetzt werden